



Nach der Pause wegen Corona hat die Aktion „Licht am Fenster“ keineswegs an Anziehungskraft verloren.

Fotos: Theresia Friedberger

Licht am Fenster

Einstimmung auf den Advent: Laternenzug und Gedichte der Kindergartenkinder

Moos. (tfr) Auch nach der Corona-Pause hat die 22. Auftaktveranstaltung zu „Licht im Fenster“ nicht an Reiz verloren – eher im Gegenteil. Der Rathausvorplatz war jedenfalls schon bald nach Beginn voll besetzt.

Wegen der Fußballweltmeisterschaft fand die Eröffnung bereits um 15 Uhr statt und wurde mit Weisen der Mooser Blosn eingeläutet, die den Nachmittag musikalisch umrahmten. Dazu gab es einen Laternenzug und Gedichte der Kindergartenkinder und auch die Grundschüler brachten Lieder und Gedichte dar. Ein großer Gemeinschaftschor aus Altbürgermeister Hans Jäger animierte zum Singen alter Weihnachtslieder und verteilte dazu die Texte an alle, die Lust zum Mitsingen hatten, so dass sich ein Gemeinschaftschor aus Kirchenchor, AchorD und Männerchor formierte. Kulturbeauftragter Wolfgang Schuster informierte in seiner Ansprache über die Entstehung der Aktion „Licht im Fenster“, die 2001 zum ersten Mal durchgeführt worden war.

Leben und sei ein Zeichen des Zusammenhalts und der Unterstützung durch den Spendenfond. Daraus seien beispielsweise 2019 an VdK und MooSenioren 1000 Euro gespendet worden. Für die Flutopferhilfe Ahrtal waren durch Licht im Fenster 1435 Euro eingegangen, die mit weiteren Spenden von Privatpersonen und der Gemeinde auf 2000 Euro aufgestockt werden konnten. Auch in diesem Jahr seien bereits wieder 1000 Euro an Spenden eingegangen. Der Kulturbeauftragte stellte heraus, dass der Christbaum vor dem Rathaus nun doch beleuchtet werde, liege daran, dass ein privater Sponsor für eine Beleuchtung mittels Solarstrom gesorgt habe. Seinen Dank an alle Helfer und Organisator Schuster unterstrich Bürgermeister Alexander Zacher. Zacher und Schuster assistierten dem Heiligen Nikolaus (Stefan Kurz) bei der Verteilung der Süßigkeiten an die Kinder. Diese hatten den Auftritt des Heiligen schon ungeduldig erwartet und ließen sich von den braven Krampusen nicht abschrecken. Die vielen Gäste wurden von FC Moos, Tennisclub Moos, Gartenbauverein und Kunst- und Kulturverein bewirtet, die alle Hände voll zu tun hatten



Auch der Heilige Nikolaus gab sich ein Stelldichein.

und gegen Ende der Veranstaltung teilweise ziemlich ausverkauft waren. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden dann alle 24 weihnachtlich gestalteten Rathausfenster beleuchtet. Im Gegensatz zu anderen Jahren wird wegen der Energiesparverordnung die Beleuchtung heuer nachts nicht zugeschaltet. Auf positive Resonanz stießen auch die Mooser

Weihnachtstassen, die vom Kunst- und Kulturverein gesponsert wurden (wir berichteten). Von den 105 Tassen blieben nur wenige übrig, die noch in der Schule zu erwerben sind.

Der Erlös dieser Weihnachtstassen wird dem Elternbeirat der Grundschule gespendet, um damit eine Theaterfahrt zu unterstützen.

Besonderer Stellenwert

Licht im Fenster habe einen besonderen Stellenwert im dörflichen